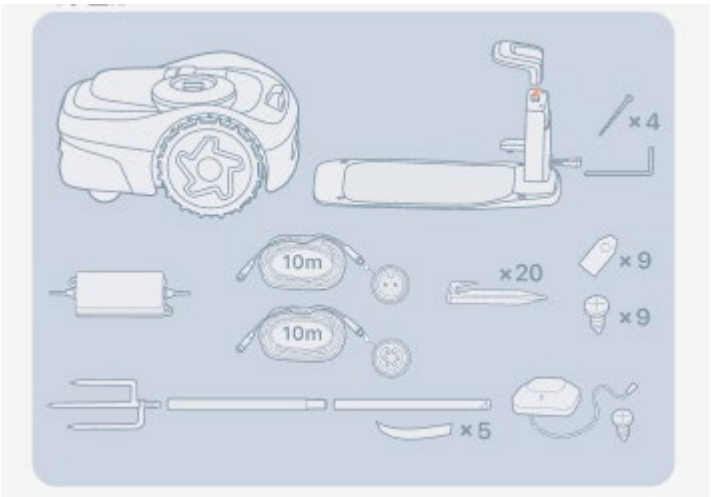
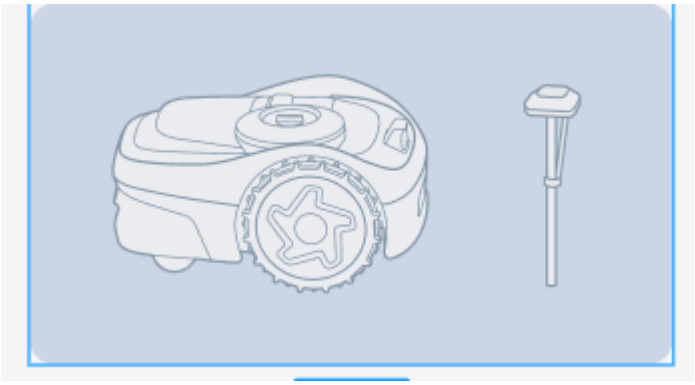
Danke für Ihre Entscheidung
SEGWAY NAVIMOW

Mit der Installation beginnen

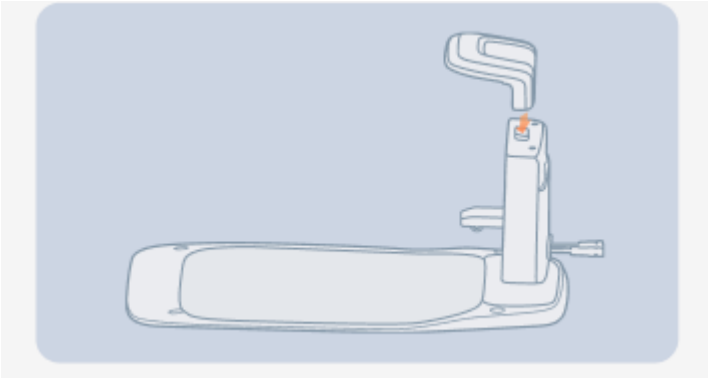
Nehmen Sie zunächst alle Gegenstände aus dem Karton und legen Sie sie auf Ihren Rasen. Als Nächstes lernen Sie die Grundsätze der Positionierung kennen und erfahren, wie Sie einen geeigneten Standort für die Antenne finden. Anschließend können Sie die Installation starten, indem Sie den Anweisungen folgen.



Wichtigste Teile
Mähroboter und Antenne



Die beiden wichtigsten Teile sind der Mähroboter und die Antenne. Beide sind mit einem Chip zur Positionierung ausgestattet. Der Mähroboter arbeitet mit der Antenne zusammen, um GPS-Signale zu empfangen, sodass sich der Mähroboter präzise lokalisieren kann.



Ladestation
Die Ladestation lädt den Mähroboter auf und versorgt die Antenne mit Strom.

TEIL 1

Grundlagen der Positionierung





In diesem Teil lernen Sie die Grundlagen der Positionierung des Mähroboters kennen. Dies kann Ihnen bei der Auswahl des besten Standorts für die Installation der Antenne helfen.

Wenn Sie sich nicht mit den technischen Details auseinandersetzen wollen, können Sie diesen Teil vorerst überspringen.

Wenn Sie später auf Schwierigkeiten bei der Auswahl des optimalen Installationsorts stoßen oder nach der Installation eine mangelhafte Positionierung bemerken, können Sie jederzeit die Installationsanleitung zu „Hilfe und Feedback“ lesen, um diesen Teil noch einmal durchzugehen.

Wie funktioniert die Positionierung?

Der Mähroboter und die Antenne arbeiten gemeinsam wie ein GPS-Gerät und erreichen eine Genauigkeit im Meterbereich. Mit EFLS, einer von Navimow verwendeten Technologie, bei der Mähroboter und Antenne zusammenarbeiten, kann eine Positionsgenauigkeit im Zentimeterbereich erreicht werden.

Wenn beide GPS-Geräte mit demselben Satelliten verbunden sind, spricht man von einem „gemeinsam sichtbarer Satellit“. Für eine genaue Positionierung des Mähroboters sind mindestens 5 gemeinsam sichtbare Satelliten erforderlich. Durch mehr gemeinsam sichtbare Satelliten wird die Positionierung noch besser.

Signalblockade
Damit der Mähroboter und die Antenne eine Verbindung zu denselben gemeinsam sichtbaren Satelliten herstellen können, ist es wichtig, dass beim Empfang von GPS-Signalen

nichts die Sicht auf den Himmel blockiert. Selbst wenn nur einer der Satelliten verdeckt ist, sind möglicherweise nicht genügend gemeinsam sichtbare Satelliten vorhanden und die Positionierung kann fehlschlagen (Zement, Metall oder dicke Bäume können das GPS-Signal stören).

Satellitenverteilung
Nehmen wir zum Beispiel die nördliche Hemisphäre: Am südlichen Himmel sind mehr Satelliten sichtbar. Deshalb ist es am besten, sicherzustellen, dass die Sicht auf den südlichen Himmel für den Mähroboter und die Antenne frei ist und nicht blockiert wird. Auch der Blick auf den östlichen und westlichen Himmel sollte nach Möglichkeit klar sein, damit sie sich zur besseren Positionierung mit mehr Satelliten verbinden können. Für die südliche Hemisphäre gilt genau das Gegenteil.

TEIL 2

So finden Sie den optimalen Standort



Nachdem wir uns nun mit den Prinzipien befasst haben, wie sich der Mähroboter mithilfe der gemeinsam sichtbaren Satelliten ortet, besteht der nächste Schritt darin, dieses Wissen bei der Auswahl des Installationsorts für Antenne und Ladestation anzuwenden.

Wenn Sie nach dem Durcharbeiten dieses Teils immer noch keinen geeigneten Standort finden oder der von Ihnen ausgewählte Standort nicht optimal ist, können Sie zu Teil 1 zurückkehren, um diese Konzepte noch einmal durchzugehen, da diese möglicherweise hilfreich sind.

Standort der Antenne
Die Wahl des Antennenstandorts ist einer der wichtigsten Schritte bei der Einrichtung Ihres

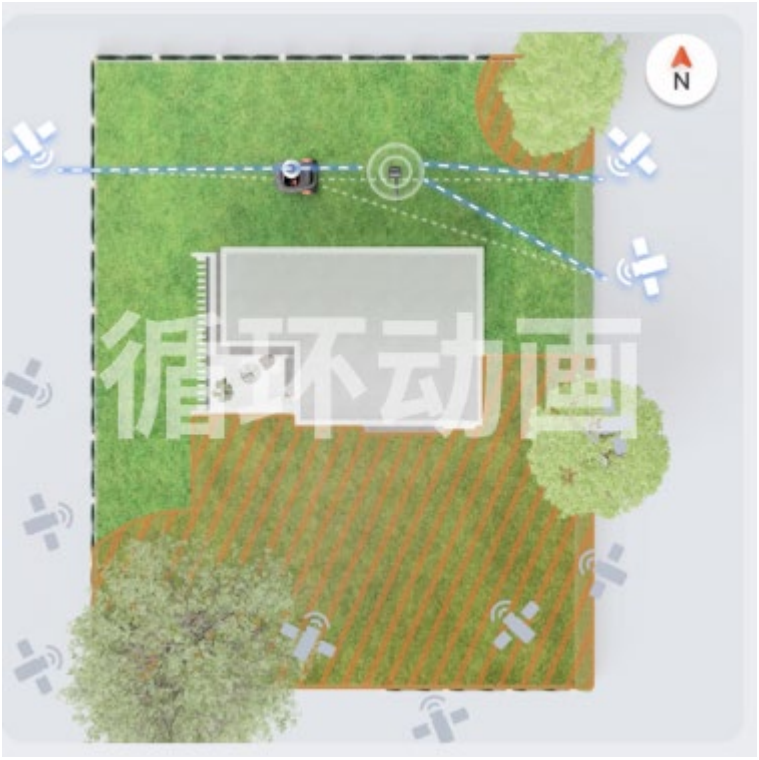
Mähroboters. Die Antenne muss an einem Ort installiert werden, der es ihr ermöglicht, von jedem Punkt Ihres Rasens aus so viele gemeinsam sichtbare Satelliten wie möglich mit dem Mähroboter zu verwenden. Andernfalls wird der Mähroboter beim Mähen auf Schwierigkeiten bei der genauen Positionierung stoßen.

Hier sind die Hinweise für die Suche nach einem optimalen Standort:



· Wählen Sie einen offenen Bereich, in dem nach Möglichkeit keine Hindernisse die Sicht in irgendeine Richtung versperren (mindestens im Umkreis von 2 m/6,6 ft).
· Versuchen Sie, den Himmel direkt über der Antenne frei von Bäumen oder Dächern zu halten.
· Wenn ein vollständig freier Blick nach allen Seiten nicht möglich ist, halten Sie zumindest den südlichen Himmel frei, wenn Sie sich in der nördlichen Hemisphäre aufhalten, bzw. den nördlichen Himmel, wenn Sie sich in der südlichen Hemisphäre aufhalten. (Versuchen Sie nach Möglichkeit, die Ost- und Westseite frei von Hindernissen zu halten.)
· Wenn die oben genannten Hinweise nicht anwendbar sind, erwägen Sie die Verwendung des Antennenverlängerungsmasts zum Anheben der Antenne oder des Antennenverlängerungssatzes zur Montage der Antenne an einer Wand oder einem Dach bei komplexen Grundstücken. (Überprüfen Sie die Details auf der offiziellen Website.)

Standort der Antenne: Fallstudie 1



In diesem Bild befindet sich der Garten in der nördlichen Hemisphäre, wo die Antenne im nördlichen Teil installiert ist. Das Haus blockiert die Sicht der Antenne auf Satelliten im Süden, die Antenne kann nur eine Verbindung zu einigen Satelliten im Osten und Westen herstellen.

Daher können sich Antenne und Mähroboter nicht genügend gemeinsam sichtbare Satelliten teilen, da nicht ortbare Bereiche größtenteils im südlichen Teil verteilt sind.

Standort der Antenne: Fallstudie 2



Wenn die Antenne stattdessen im südlichen Teil installiert wird, kann sie eine Verbindung zu den meisten Satelliten herstellen. So können die Antenne und der Mähroboter in den meisten Bereichen gemeinsam sichtbare Satelliten nutzen, während es im nördlichen Teil nur wenige nicht ortbare Bereiche gibt.

Standort der Antenne: Fallstudie 3

Bei komplexen Grundstücken mit umgebenden Objekten, die die Sicht versperren, sollten Sie die Antenne auf dem Dach oder der nach Süden ausgerichteten Wand (in der nördlichen Hemisphäre) installieren. Dadurch kann die Antenne von allen Seiten möglichst viele Satelliten abdecken. Solange sich der Mähroboter abseits von stark baumbewachsenen Orten bewegt, teilt er sich die mit der Antenne gemeinsam sichtbaren Satelliten.

Standort der Ladestation

Die Ladestation bestimmt den Standort, an den der Mähroboter zum Laden fährt. Wenn die Ladestation nicht optimal positioniert ist, kann der Mähroboter aufgrund eines schwachen GPS-Signals möglicherweise nicht mit dem Mähen beginnen.

Hier sind die Hinweise für die Suche nach einem optimalen Standort:

· Stellen Sie sicher, dass die Sicht auf den Himmel auf der gleichen Seite wie die Antenne frei ist

· Installieren Sie die Ladestation in einem offenen Raum, in dem in einem Umkreis von 2 m

(6,6 ft) nichts das Signal blockiert
· Verdecken Sie die Ladestation nicht (die offizielle Navimow-Garage blockiert Signale nicht).
· Stellen Sie sie auf einer weichen und flachen Oberfläche auf

Standort der Ladestation: Fallstudie



Dieses Beispiel zeigt die korrekte Platzierung der Ladestation mit der Antenne südlich des Hauses. Dadurch können Mähroboter und Antenne eine Verbindung zu gemeinsam sichtbaren Satelliten am südlichen Himmel herstellen, sodass der Mähroboter die Station verlassen und mähen kann.

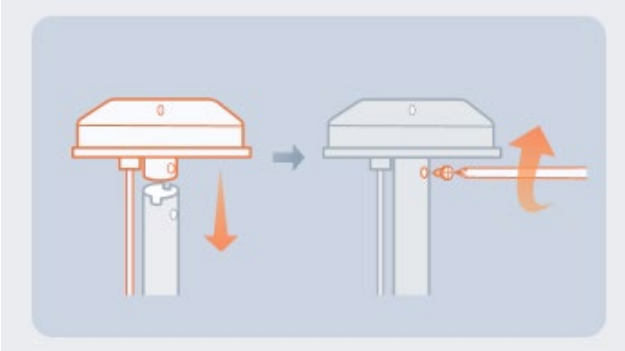
Die Installation der Station in einem nicht ortbaren Bereich (Schattenbereich) verhindert dagegen, dass sich Mähroboter und Antenne mit denselben Satelliten verbinden. In diesem Fall kann der Mähroboter die Station möglicherweise nicht verlassen.

TEIL 3

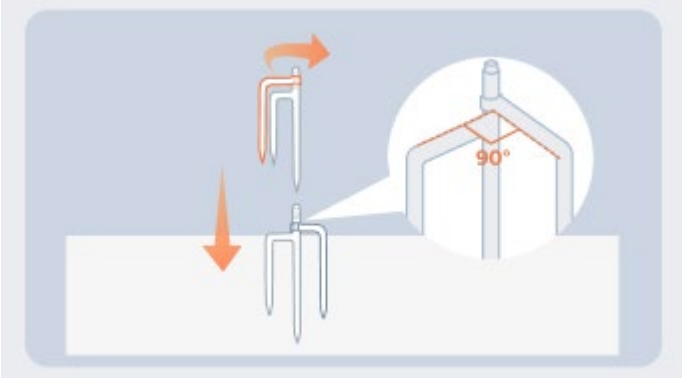
Installieren

Nachdem Sie einen Standort für die Antenne und die Ladestation ausgewählt haben, ist es an der Zeit, diese zu installieren. Bitte folgen Sie diesen Anweisungen:
· Installieren Sie die GNSS-Antenne
· Schließen Sie die Ladestation an das Netzteil an

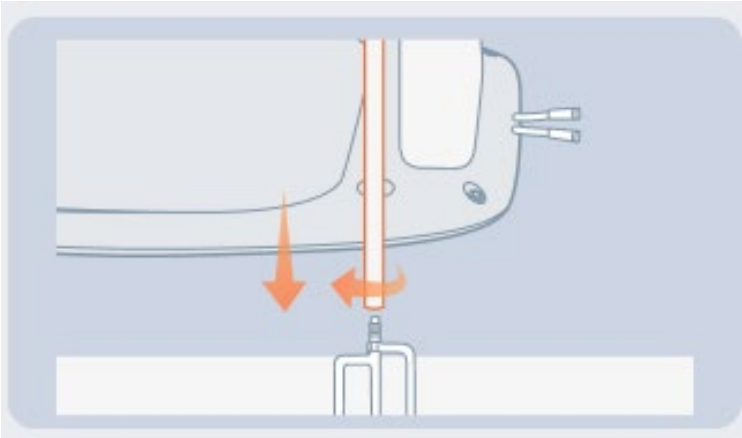
Installieren der GNSS-Antenne



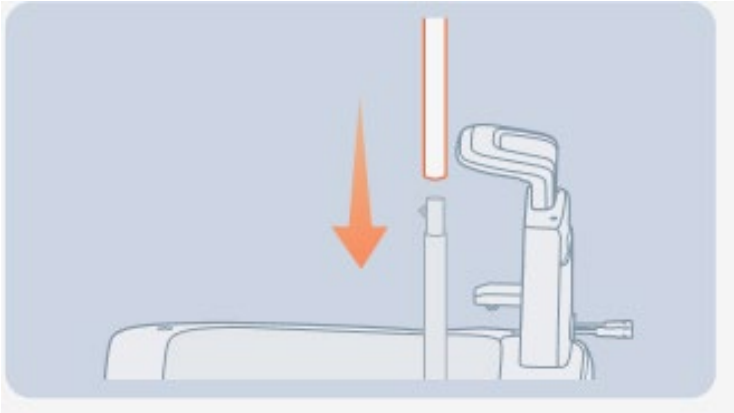
1. Befestigen Sie die GNSS-Antenne am Rohr.



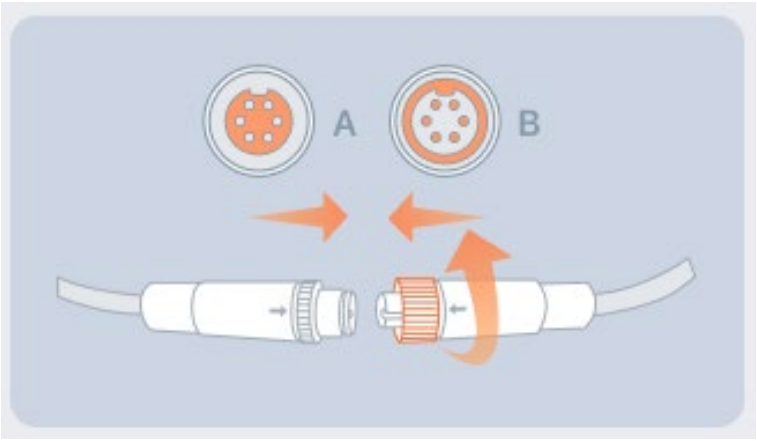
2. Klappen Sie die Basisgabel auf und stecken Sie sie in den Boden.
*Um sicherzustellen, dass die Antenne nach Abschluss der Installation stabil mit der Ladestation verbunden werden kann, stecken Sie bitte die Basisgabel vollständig in den Boden.



2. Drehen Sie das erste Verlängerungsrohr auf die Basisgabel.



3. Schieben Sie das Rohr mit der Antenne hinein.

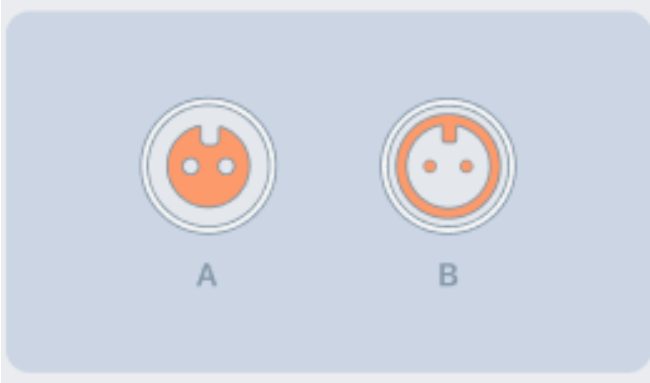


5. Schließen Sie die GNSS-Antenne an die Ladestation an. (Wenn das Kabel nicht lang genug ist, können Sie zusätzliche Antennenverlängerungskabel kaufen und maximal 3 Kabel verwenden, um die Gesamtlänge auf bis zu 30 m zu verlängern.)
*Ziehen Sie die Muttern fest, um zu verhindern, dass Wasser eindringt.

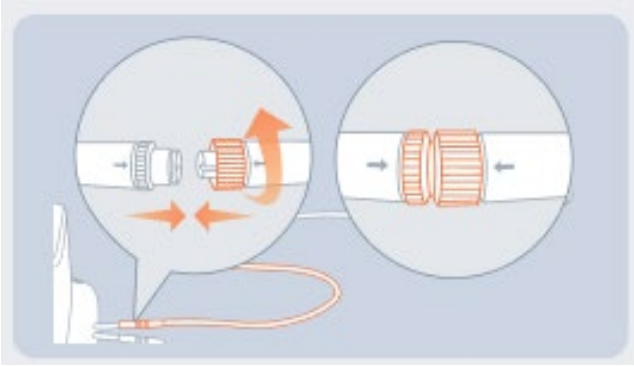


6. Befestigen Sie das Antennenkabel mit dem mitgelieferten Klettband am Mast.
*Um das Satellitensignal zu gewährleisten, legen Sie NICHTS auf die Antenne.

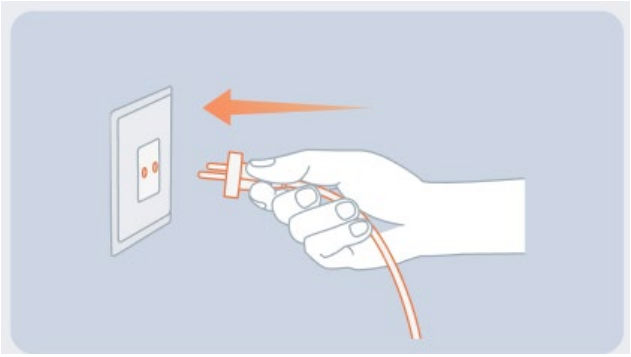
Schließen Sie das Kabel an das Netzteil an



1. Verbinden Sie das Netzteil mit dem Netzteilstecker.
Richten Sie den Stecker des Netzteilkabels (A) am Sockel des Netzteiladapters aus (B).



2. Schließen Sie das Netzteilkabel an die Schnittstelle für Stromversorgung an.
Drehen Sie die Muttern, bis sie ineinander verriegelt sind.



3. Stecken Sie den Netzstecker in eine geeignete Steckdose.

TEIL 4 Automatische Überprüfung

Nach der Installation und dem Anschluss an das Netzteil prüfen Sie bitte Folgendes:
· Ob die Ladestation ordnungsgemäß mit dem Netzteil verbunden ist.
· Ob die Antenne ordnungsgemäß funktioniert und das GPS-Signal stabil ist
· Ob der Mähroboter an der Ladestation ein stabiles GPS-Signal empfangen kann

Ladestation überprüfen



Blau
Starkes Satellitensignal der Antenne.
Gelb
Schwaches Satellitensignal der Antenne.
Grün
Mähroboter ist in der Ladestation
Rot
Die Ladestation wurde vom Mähroboter getrennt.

Stellen Sie sicher, dass sich der Mähroboter nicht in der Ladestation befindet. Schalten Sie den Mähroboter ein und warten Sie, bis das Licht an der Ladestation blau wird (dies dauert etwa 5 Minuten).

Mähroboter überprüfen



Schieben Sie den Mähroboter in die Ladestation.
Wird überprüft... bitte warten
Der Mähroboter überprüft sich selbst. Bitte warten Sie, bis das Licht am Mähroboter grün (oder blau) leuchtet. Wenn das Licht nicht grün (oder blau) wird, gehen Sie zu „Satellitensignalanalysator“, um die gemeinsam sichtbaren Satelliten zu überprüfen.

Automatische Überprüfung erfolgreich
Glückwunsch! Sie können nun mit dem Kartieren und Mähen beginnen.